

Oberbergischer Kreis
Der Landrat

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in einfacher Ausfertigung benötigt.
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie
alle weitere Angaben auf Beiblättern, die dann als
Anlagen gekennzeichnet werden sollten.

Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen ☒

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Straßenverkehrsamt

51641 Gummersbach

Antrag auf Erteilung der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- | | |
|--|--|
| ☐ Taxenverkehr | ☐ Mietwagenverkehr |
| ☐ Ausflugsfahrten mit PKW | ☐ Ferienziel-Reisen mit PKW |

1.	Name bzw. Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Wohnsitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Telefonnr.	
	Betriebssitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		E-Mail	
2.	Angaben über den bzw. die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vorname			
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsdag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
3.	Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellten Person bzw. Personen			
	a) Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vorname			
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
	Familienstand	Geburtsdag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vorname			
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
	Familienstand	Geburtsdag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4.	Angaben über die fachliche Eignung ☐ des Antragstellers ☐ der für die Führung der Geschäfte bestellten Person bzw. Personen Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse bitte beifügen) ☐ eine Tätigkeit als Unternehmer im Taxen, Mietwagen oder Omnibusgewerbe ☐ eine Fachkundeprüfung vor der örtlich zuständigen Industrie- und Handelskammer; ☐ eine Abschlussprüfung zum/zur Kaufmann-/frau in Eisenbahn- und Straßenverkehr (Schwerpunkt Personenverkehr); ☐ eine mindestens dreijährige leitende Tätigkeit in Unternehmen des Taxen- bzw. Mietwagenverkehrs. Die Tätigkeit darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Sie muss die zur Unternehmensführung erforderlichen Kenntnisse auf den maßgeblichen Sachgebieten vermittelt haben und ist grundsätzlich durch aussagefähige Unterlagen nachzuweisen; ☐ eine Abschlussprüfung zum/zur Diplom-Verkehrswirtschaftler/-in an der TU Dresden ☐ eine Fortbildung zum/zur Verkehrsfachwirt/-in ☐ eine Abschlussprüfung als Betriebswirt/-in (DAV) abgelegt bei der Deutschen Außenhandels und Verkehrsakademie in Bremen ☐ eine Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt/-in im Fachbereich Wirtschaft I, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an der Fachhochschule Heilbronn; ☐ eine Abschlussprüfung zum Bachelor of Arts, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik, Vertiefungsrichtung Personenverkehr der Hochschule Heilbronn;
5.	Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)? ☐ ja, genehmigte Verkehrsart oder -form ☐ nein
6.	☐ Die Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt. ☐ Die Wiedererteilung der Genehmigung wird beantragt.
7.	➔ bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter? ☐ ja, Nachweis siehe Anlage ☐ nein
8.	➔ bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für Ferienzielreiseverkehr angeben Verfügen Sie über ausreichende Erfahrung auf dem Gebiet des Reiseverkehrs? ☐ aufgrund eigener Erfahrungen, erworben durch ☐ durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern (bitte Nachweis beifügen)
9.	Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen: ☐ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre) ☐ von bis

10.	Hinweise: Die vorzulegenden Unterlagen dürfen nicht älter als drei Monate sein! Die mit ☒ gekennzeichneten Anlagen sind <u>stets</u> erforderlich!
	☒ Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit ☒ Angaben über die Zahl, die Art (KOM, PKW), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge ☒ Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit ☒ Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung ☒ Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung ☒ Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung ☒ Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person ☒ Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und gegebenenfalls für die zur Führung des Geschäftes bestellten Person ☐ Nur bei Gründung eines <u>neuen</u> Mietwagenunternehmens Baurechtliche Genehmigung des zuständigen Bauamtes, über die gewerbliche Nutzung der Räumlichkeiten zur Durchführung eines Mietwagengewerbes sowie, die vorhandenen Stellplätze (Rückkehrpflicht) ☐ Nur bei Unternehmen, die in das <u>Handelsregister</u> eingetragen sind: Kopie eines Handelsregisterauszuges und des Gesellschaftsvertrages ☐ Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
11.	Bemerkungen:
12.	Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigegeführten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen und Gewissen vollständig gemacht habe.
	Ort, Datum
	Unterschrift des Antragstellers